SCHADEN.NEWS



12.09.2017

"WIR STÄRKEN BETRIEBE."

Das Unfallschadengeschäft ändert sich rasant. Den damit verbundenen Herausforderungen müssen sich Karosserie- und Lackierbetriebe ebenso stellen, wie Werkstattausrüster. Im Interview zeigt Jochen Gaukel, Geschäftsführer der part GmbH, welche Möglichkeiten er sieht, Betriebe zu unterstützen und den Markt auch in Zukunft aktiv mitzugestalten.

Herr Gaukel: Worin bestehen die wesentlichen Herausforderungen für Betriebe?

Jochen Gaukel: „Wir sehen vier wesentliche Punkte auf Betriebe zukommen: So wird die technologische Komplexität bei der Unfallinstandsetzung weiter zunehmen. Zudem verändern sich Schadenvolumen und -art, wobei der Anteil gesteuerter Schäden ansteigen wird. Durch all die genannten Punkte kommt es zu einer deutlichen Zunahme des Zeit- und Kostendrucks im Betrieb."

Wie werden Betriebe unterstützt?

Jochen Gaukel: „Zum einen bieten wir Werkstätten Systemlösungen, mit denen Lackierer und Karosseriebauer effizient instand setzen. Zum anderen unterstützen wir Betriebe bei der Optimierung der Prozesse mit VIP-Checks. Hierbei arbeiten unsere Anwendungstechniker direkt vor Ort im laufenden Betrieb unter den dort gegebenen Bedingungen und begleiten die Lackierer und Karosseriebauer beim Einsatz der Produkte zur Karosserie-, Lack- oder Autoglasreparatur." **Wie läuft eine Prozessoptimierung ab?**

Jochen Gaukel: „Unsere Anwendungstechniker sind Lackierer-, Karosseriebau- oder Kfz-Meister und kommen damit alle vom Fach. Hat sich ein Betrieb für einen VIP-Check entschieden, schaut sich unser Anwendungstechniker zunächst an, wie eine Unfallschadenreparatur abläuft. Berücksichtigt werden dabei alle Schritte, von der Vorbereitung über die eigentliche Reparatur bis hin zum Finish und der Lagerhaltung."

Was bedeutet das im Einzelnen?

Jochen Gaukel: „Nach der Analyse des IST-Zustands werden die Prozesse optimiert und zeitgleich die neuen Produktsysteme eingesetzt. Das Ganze findet im laufenden Betrieb statt. So überzeugen sich Lackierer und Karosseriebauer selbst vom verbesserten Ablauf und der Leistungsfähigkeit sowie der einfachen Handhabung einer Systemlösung."

Welche Rolle spielen Betriebe bei der Optimierung eigener Prozesse?

Jochen Gaukel: „Auch wir lernen mit jedem unserer mehrtägigen VIP-Checks dazu. Denn jeder Betrieb ist anders. So verläuft etwa die Kommunikation zwischen Karosserie und Lack grundverschieden. Während die Lackierer in einem Betrieb genau wissen, wie alt der Spachtel am Fahrzeug ist, gibt es zwischen den Abteilungen in anderen Werkstätten kaum Abstimmung. An dieser Stelle sammeln unsere Anwendungstechniker Erfahrungen, von denen wir und wenig später ein weiterer Betrieb profitiert, wenn dort ein VIP-Check durchgeführt wird."

Was zeichnet die part-Mannschaft aus?

Jochen Gaukel: „Ohne Frage sind einzelne Produkte wichtig. Jedoch entscheidet am Ende das Gesamtkonzept darüber, ob der Reparaturprozess optimal abgestimmt ist. Dazu gehört aus unserer Sicht, den Betriebsinhaber oder Geschäftsführer zu entlasten. Und das beginnt mit umfassendem Service. Dazu zählt bei uns, Karosserie- und Lackierbetrieben alles aus einer Hand zu liefern und direkte Ansprechpartner zu bieten."

Wo sehen Sie die Herausforderungen für die part GmbH?

Jochen Gaukel: „Die Herausforderungen der Karosserie- und Lackierbetriebe sind letztlich auch unsere – denn es ist unser beider Markt. Aus diesem Grund unterstützen wir Betriebe, sodass sie sich strategisch erfolgreich und zukunftssicher aufstellen können. Denn eines ist sicher: Sowohl der Zeit- und Kostendruck wie auch die Komplexität der Unfallschadenreparatur werden weiter zunehmen."

Vielen Dank für das Gespräch.